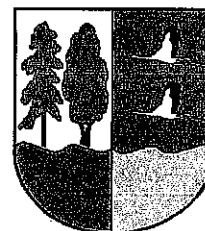


Gemeinde Oberkrämer Der Bürgermeister



Ortsteile: Bärenklau, Bötzow, Eichstädt, Marwitz, Neu-Vehlefan, Schwante, Vehlefan

Gemeinde Oberkrämer – Eichstädt – Penwitzer Weg 2 – 16727 Oberkrämer

Telefon: (0 33 04) 39 32-0
Telefax: (0 33 04) 39 32- 39
Email: peter.leys@oberkraemer.de

Internet: <http://www.oberkraemer.de>

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Annahofer Straße 1A
16515 Oranienburg OT Germendorf

Bearbeiter: Peter Leys
Hausanschluss: 13
Aktenzeichen:
Ihr Zeichen:

Datum: 17.09.2020

Erstellung des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Oberhavel 2022 – 2026

Anregungen der Gemeinde Oberkrämer zum Bearbeitungsstart

Sehr geehrter Herr Ernst,

in den sieben Ortsteilen der Gemeinde Oberkrämer leben derzeit 12.224 Einwohner in Haupt- und Nebenwohnungen.

Davon leben in Bärenklau 1584-, in Bötzow 3230-, in Eichstädt 846-, in Marwitz 2021-, in Neu-Vehlefan 399-, in Schwante 2285 und in Vehlefan 1762 Einwohner.

Oberkrämer wächst derzeit relativ schnell, das Wachstum könnte jedoch in den nächsten Jahren aufgrund der Beschränkung der planerischen Möglichkeiten, die derzeit mit der Änderung des Flächennutzungsplanes dargestellt werden sollen, bei gut 13.000 Einwohner enden.

Grundsätzlich ist bei der Erstellung des nächsten Nahverkehrsplanes zu beachten, dass Vehlefan aufgrund seiner Lage in der Gemeinde Oberkrämer und aufgrund seiner infrastrukturellen Ausstattung, im Rahmen des derzeit in Aufstellung befindlichen Regionalplanes „Grundfunktionale Schwerpunkte“, grundfunktionales Zentrum wird.

Zur Stärkung des Ortsteils, der auch zur Entwicklungsachse Hennigsdorf/Velten gemäß LEP HR gehört, sieht der in Aufstellung befindliche FNP die einzige wesentliche neue Wohnbaufläche mit etwa 150 möglichen Wohneinheiten vor.

Zu beachten ist ebenfalls, dass das Gewerbegebiet Vehlefan/Bärenklau sich derzeit recht schnell entwickelt und noch in diesem Jahr die straßenmäßige Verbindung von der

Autobahnanschlussstelle Oberkrämer nach Bärenklau fertiggestellt werden wird. Es ist davon auszugehen, dass im Planungszeitraum 2022 – 2026 mindestens 90 ha Gewerbefläche belegt sein werden und eine Anbindung an den ÖPNV unumgänglich ist.

Für den Bereich Sommerswalder Dreieck an der L170 zur Ortslage Schwante gehörig plant ein namhafter Investor die Erschließung des letzten großen Bebauungsplangebietes und entsprechend den planerischen Möglichkeiten die Bebauung mit ca. 200 Wohneinheiten.

Bisher ist der ÖPNV in Oberkrämer keine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Die Anbindungen über den ÖPNV nach Berlin, Hennigsdorf, Velten, Oranienburg oder auch Kremmen sind für den größten Teil der Bewohner Oberkrämers viel zu umständlich und zeitraubend, um ernsthaft eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu bieten.

Geringe Taktfrequenzen und wenig Direktverbindungen zum gewünschten Zielort sind keine Argumente für die Nutzung des ÖPNV. Das gilt für Bahn und Bus in Oberkrämer gleichermaßen.

Der S-Bahnanschluss an Velten und eine regelmäßig verkehrende Regionalbahn mit Direktanschluss an Berlin würden die Situation deutlich verbessern.

Für Bötzwow, den größten Ortsteil der Gemeinde Oberkrämer ist eine regelmäßige direkte Buslinie nach Hennigsdorf und Velten von großer Wichtigkeit. Die Haltestelle an dem Kreisverkehr in Marwitz, die von der Linie 824 angefahren wird, ist im Durchschnitt für Bötzwower Fahrgäste etwa 1,5 km entfernt.

Eine bessere Zusammenarbeit mit der Havelbus Verkehrsgesellschaft könnte hier gute Argumente für einen Wechsel vom privaten PKW auf den Bus liefern. Die Linie 651 von Falkensee nach Hennigsdorf fährt dreimal täglich über Bötzwow. Ansonsten pendelt der Bus zwischen Falkensee und Schönwalde. Die Attraktivität dieser Linie würde sich deutlich erhöhen, wenn der Bus nicht in Schönwalde wenden würde und generell zwischen Falkensee und Hennigsdorf pendeln würde und so auch von Schülern der weiterführenden Schulen genutzt werden könnte. Eine weitere Möglichkeit zur Verbesserung der Situation wäre, die Linie 807 regelmäßig bis Bötzwow zu verlängern.

Alternativ könnte auch die Taktfrequenz der Linie 811 deutlich ausgeweitet werden und damit eine bedarfsgerechtere Anbindung von Bötzwow nach Hennigsdorf und zurück gewährleistet werden.

Der Ortsteil Marwitz ist dadurch, dass er auf der Fahrstrecke der Buslinie 824 liegt gut angebunden.

Für die Bewohner aus Neu-Vehlefanzen und Eichstädt ist derzeit Busfahren wenig attraktiv. Ohne umzusteigen kommt man aus Oberkrämer nicht heraus.

Eine regelmäßige Direktverbindung, ohne Umweg zwischen Vehlefanzen und Eichstädt wäre zukünftig dringend erforderlich, wenn der motorisierte Individualverkehr eingeschränkt werden soll.

Auch die zukünftige Einordnung des Gewerbegebietes Vehlefanzen/Bärenklau in das Liniennetz der OVG wird aufgrund der derzeitigen Entwicklung unsererseits ebenfalls für erforderlich gehalten.

Bärenklau, Vehlefanzen und Schwante sind durch die Linie 800 sowohl nach Oranienburg, als auch nach Kremmen angebunden.

Für Schwante wäre eine Direktverbindung zwischen Oranienburg und Kremmen ohne den Umweg über Vehlefanzen und Bärenklau vorteilhaft.

Die temporär verkehrende Tourismuslinie an Wochenenden und Feiertagen zwischen Oranienburg und Kremmen über Germendorf und Schwante sollte in den regulären Busverkehr der OVG integriert werden.

Generell ist festzustellen, dass die OVG an Wochenenden in Oberkrämer zu wenig präsent ist um ernsthaft eine Alternative für das Auto zu sein.

Des Weiteren hat der Landkreis in der Vergangenheit auch Investitionen im Bereich der ÖPNV – Infrastruktur, unter anderen P+R- Plätze gefördert. Hier sollten Kommunen, die in den Genuss einer entsprechenden Förderung gekommen sind nicht die Möglichkeit haben die Parkzeit dermaßen zu begrenzen, dass die Parkplätze den vorgesehenen Zweck nicht erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Leys
Bürgermeister

